

Dä briuket datt nich, dä Bind kathäolsk!

von

Heinrich Ottensmeier

Mine loäbn Noahbas un Frünne!

Ett eß doach Bonnaboar, datt dä Minsken jümma noäga teohäope kuhmt un Bick doach jümma maia iudnanna lihbet ! Bui uß ubbn Lanne kinne man datt froöha nich annas, doa bühn Bick oalle Lui Dagestuit. Un wänn us Kinnan datt doach moal vomalöa, dat wui doa obahän koäm'm, dänn hoäde datt : « Diu häß duin'n Mund wall vogihdn » ! « Oadda » Die eß dä Miuln wall teofroan ! » Kamm man oabba in'n Hius un ße kein Dagestuit, dänn günk dat gliuks : « Watt säch dä Isel, wänne inne Mühl'n kümmt ? » -

Un vondage hätt dä Gräodn äok ühr Miuln faken in'n Hiuse loadn ! Ett giff äok Lui, dä oän'n kinnt un nich gaian « Geon Dach ! » Begget. Man draff Bick doach wal gihgenßuidig watt Geos wünsken ! Eck fuine datt näo nedda oasse wänn man datt mett Äosta- oadda Nuijoahskoadn maket. Giwisse, ßäo vonihme un ßäo duia eß datt joa nich. Buißonnas dä jungen Gäste vojaget Bick fahken oannick, wänn man Dagestuit bütt.

Düsse Dahge kamm mui doach'n Luid iut iusa Noahbaskopp meddn Flitzepeh in'ne Moöde. Oasset mui ßäoch, schmaidet dänn Kopp ubbe Halbe, oasse eck oassa Rekriude (Rekrut), wänn moi iuse Spieß in'ne Moede kamm. Obba just näo dä annan Szuit ! Un datt wassen Luid, datt niu bäole fruiggen well oadda mott! Datt van dä Kinna nicks waian kann, vonamm eck äok! Dä Moäm'm, dä niu hännig Gräotmoäm'm waian Ball, mahket just ßäo, wänn dä Kopp äok nich maia ßäo fläog, oasse wänn ßä Floägn schnabbn woll! - Un eck häbbe dänn boädn giwisse nicks däon! Oadda Bind dä geon Wünske watt Laiges? Un bui dä Nazis Bind wui doach äok nich maia! - Eck moäne, datt Kinnaertoähn woöa in oäasta Luingen dä Uppgabe van dä Äoln. Dä Scheolmästas un dä Buistoöan waiat doa äok oallaine nich medde proat, wänn dä Kinna in'n Hiuse nich anhäoln waiat!

Oabba teo lachen un teo schmuistan giff doach bui dä lüttken Studentn äok watt. -

Doa kümmt doch lessens iuse Buistoa just bui dä Schäole hea, oasse dä Schäolmästa Buine lüttkesten Schöäpe iude Hoöan loadn hadde. Dä loädn niu kein Gräß wassen un bücksen aff noa Hius. Oasse dä Pruhke ün Buistoa Bühgen, woch andraigget, un in'n Sachtepatt tühgen ßä oalle vobui. Oalle bün Dagestuit, un dä maistn noäm'm äok dä Müssen van'n

Koppe. Dä Buistoa froögge Bick düht, un straik mett vognögte Muin'n oba düssen odda dänn Flaßkopp oba. – Oabba nai, doa was oän Boan lüttken Dopp, dä draigge Bick ümme dänn Buistoa rundümme, kaik noa dä annan Szuit un rutske vobui. – „Na, mein Junge, sagst du denn nicht Guten Tag? – Oder ist er stumm?“ – „Nein, Herr Pastor“, roöp däo dä ganzen Klicke, „der braucht das doch nicht! Der ist katholisch!“ – Dä Buistoa lache Boan bihdn woähmoödig in Bick harin: „Aber ich hätte ihm doch auch gern einen guten Tag gewünscht!“ – Oabba ümmegekaiat est just ßäo! Datt hääbe eck mui düsse Dahge äok afftuian konnt!

Eck well niu nich Beggen, datt Bick oalle Lui, äok inna Stadt, wia Dahgestuit Beggen mössen. Oabbe wui ubbn Doape möchen düsse äoln Meode gaian buihäoln! Un wänn dän'n Kuagast oadda Spazialöpa düa iuse Büske un Failas kümmt, dänn wi wui gaian danken, wänn uß Dahgestuit boan waiat!

Jiu Otto van'n Stickdoän

